



Generalversammlung vom 4. September 2021

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Ufnau-Freunde

Auch das Ufnau-Jahr 2020 war von der Corona-Pandemie geprägt. Die Ufnau-Saison mit Öffnung der Gastwirtschaft startete erst im Juni. Die Einhaltung des Schutzkonzeptes bedingte grössere Abstände. Mit zusätzlichen Festbank-Garnituren konnte die Nachfrage nach Sitzplätzen ausgeglichen werden.

Die ursprünglich im Frühling 2020 geplante GV musste verschoben werden. Sie fand am 26. September 2021 mit nahezu 60 Mitgliedern auf dem Festland im Hotel Sternen in Pfäffikon statt. Es ist eine Freude, dass sich für die diesjährige GV wieder rund 100 Ufnau-Freunde angemeldet haben.

Coronabedingte Ausfälle

Durch die Covid-Einschränkungen mussten im Frühling 2020 auch zwölf geplante Ufnau-Führungen abgesagt werden. Gleich mehrere Reservationen für Hochzeiten in der Kirche Peter und Paul wurden zurückgenommen. In der Konsequenz sind dann auch die Gebühren für Kirchenbenützung bescheidener ausgefallen.

Ebenso musste der Gastwirtschaftsbetrieb Umsatzeinbussen in Kauf nehmen. Hier vermochte die attraktive Skulpturen-Ausstellung 2020 mit Daniel Eggli und Willy Wimpfheimer viele Besucherinnen und Besucher anzulocken und die Ausfälle im Frühling wurden so etwas kompensiert.

Mit den vom Bundesrat verfügten Lockerungen wurden Führungen ab Mitte Juni wieder möglich. Immerhin standen unsere Ufnau Guides 2020 28 Mal im Einsatz. Im Vorjahr waren es jedoch 71 Einsätze.

Biotopflege und Arbeitseinsätze:

Während am 11. März 2020 der Arbeitseinsatz mit den Kantischülern noch durchgeführt werden konnte, musste dieser ein Jahr später, Ende Februar 2021, coronabedingt abgesagt werden. Als Ersatz stand eine kleine Truppe von 5 Ufnau-Freunden am 13. März 2021 und eine grössere Gruppe mit 11 Mitgliedern am 1. im Einsatz. Im Juni 2020 wie auch im Juni 2021 konnten die Arbeitseinsätze mit dem Lions Club Ufenau durchgeführt werden. Die Organisation dieser Aktivitäten liegt jeweils bei Josef Häcki und Fredy Kümin. Das Kloster kommt zum «Handkuss» indem es die Frau- und Mannschaften jeweils zum z'Mittag einlädt.

Skulpturen-Ausstellung 2021

Nachdem die Skulpturen Ausstellung 2020 auf ein sehr positives Echo gestossen ist, hat die klösterliche Arbeitsgruppe «Ufnau-Kultur» entschieden, mit **artUfnau 2021** nochmals eine Skulpturen-Ausstellung auf der Ufnau durchzuführen.

Mit Marc Reist und Ivo Soldini, wurden zwei Künstler gefunden, deren Namen über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Die Skulpturen von Soldini im Umfeld der Sakralbauten sind gross und farbig, aber auch etwas provozierend. Marc Reist konnte vor allem mit seinem Globo Nuovo ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen.

In diesem Kontext muss leider auch erwähnt werden, dass Ufnau-Freund Roland Huber, Fürstenaubruck GR, der Initiant der Skulpturen-Ausstellung 2020, im Juni unerwartet verstorben ist. Den Angehörigen wurde mit einem Kondolenzbrief das Beileid ausgesprochen.

Mondnacht-Rundgänge

Die «Mondnacht-Rundgängen» auf der Ufnau hat Patricia Lazzarini aus Altendorf angeregt. Rund 130 Ufnau-Freunde fanden diese Idee toll und sind der Einladung gefolgt. Die Teilnehmerzahl pro Rundgang musste auf 50 beschränkt werden. Gegen 30 Mitgliedern erhielten demzufolge eine Absage. Der gesetzte erste Termin vom 24. Juli fiel leider ins Wasser. Er wird am 22. September nachgeholt. Beim zweiten Termin vom 21. August stimmte alles! Unsere Gäste waren von der Einladung zum z'Nacht und zum anschliessenden Rundgang mit kulturellen Inputs beeindruckt und begeistert. Die Verantwortlichen durften viele, teils geradezu überschwängliche Komplimente, entgegen nehmen.

Ein grosser Dank geht an Edi Gwerder für die Organisation der Mondnacht-Rundgänge. Ebenso wurden die Referentinnen Felicitas Taddei und Martha Kümin und die Referenten Norbert Lehmann und Markus Ruoss für ihr Engagemen verdankt. Ein herzliches Dankeschön geht an meine Musikfreunde im Klarinetten-Ensemble. Dank ihnen konnte der Rundgang mit stimmungsvoller, nächtlicher Musik ausklingen.

Ausblick aufs Vereinsjahr 2021/2022

Die Sanierungsarbeiten von **Scheune und Stall** stehen bevor. Sobald ein Projekt mit Kostenvoranschlag und Anfrage für eine Finanzierungshilfe vorliegt, wird der Vorstand das Geschäft beraten und einen Vorschlag z.H. einer nächsten Generalversammlung ausarbeiten.

Im Vorstand wurde angeregt, mit dem Kloster Nutzungsmöglichkeiten des Arnstein-Häuschens abzuklären. Anlässlich des Arbeitseinsatzes vom 1. Mai befreiten Patricia Lazzarini, Martha Kümin und Hilke Panzner Fredheim die Innenräume von jahrelang, abgelagertem Staub und Schmutz. Das geheimnisvolle Bauwerk aus dem Jahr 1570 steht nun geräumt und geputzt auf dem Arnstein und harret der Dinge, die da kommen sollen!

Schlussbetrachtung und Dank

Die Ufnau ist die Perle im Zürichsee und für jedermann frei zugänglich. Die Ufnau-Freunde haben das Ziel, das Kloster Einsiedeln in seiner kulturhistorischen Verantwortung auf der Ufnau ideell und finanziell zu unterstützen.

Ich danke allen, die sich engagieren, damit die kulturellen, landschaftlichen und gastronomischen Werte auf der Ufnau erhalten bleiben und gefördert werden. Das Kloster wird dank dieser Unterstützung, den öffentlichen Zugang zum Kulturgut Ufnau auch in Zukunft gerne gewährleisten.

Ein besonderer Dank geht an die Lötcher und Lötcher GmbH, an Rösli und Beat mit ihrem Personal für die gelebte Gastfreundschaft.

Ein weiterer Dank gebührt der Pächter-Familie Häcki-Feusi für die umsichtige, landwirtschaftliche Bewirtschaftung und Pflege der Ufnau.

Ich danke den Freiwilligen, die sich auf der Ufnau für Arbeiten einspannen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie den Ufnau-Guides für das Engagement. Hubert Müller vom Taxiboot sei ein Dank ausgesprochen für die Gratisfahrten für unsere Ufnau-Guides!

Ihnen liebe Ufnau-Freunde danke ich für Ihre Mitgliedschaft im Verein und für ihre Teilnahme an der GV 2021.

Mit herzlichem Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freienbach im September 2021, Fredy Kümin